Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09305992	
Kreis	Dresden, Stadt	
Gemeinde	Dresden, Stadt	
Anschrift	Alsenstraße 1; 2; 3; 4; 5; 6; 7; 8; 9; 10; 11; 12; 13; 14;15; 16; 17; 18; 19; 24	
Gem. * Fl-stck. * Flur	Stetzsch * 108/w; 108/x; 108/y; 108/z; 266; 267; 268; 269; 270; 271; 272; 273; 274; 275; 276; 277; 278; 279; 280; 281; 282; 283; 284; 285; 302	
Bauwerksname	Eigenheimsiedlung Dresden-Stetzsch (Sachgesamtheit)	
Zusätzl.-Anschrift	*Brabschützer Straße 2; 4; 6; 8; 10; 12; 14; 16; 18; 20*	*108; 108/n; 108/o; 108/p; 108/q; 108/r; 108/s; 108/t; 108/u; 108/v*Stetzsch*
Zusätzl.-Anschrift	*Flensburger Straße 41; 43; 43b; 45; 47; 49; 49b; 51; 53; 55; 55b; 57; 59; 59b; 61; 61b*	*286; 287; 288; 289; 290; 291; 292; 293; 294; 295; 296; 297; 298; 299; 300; 301*Stetzsch*

Kurzcharakteristik

Sachgesamtheit Eigenheimsiedlung Dresden-Stetzsch mit folgenden Einzeldenkmalen: dem Doppelhaus Alsenstraße 1/3 (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09210854), dem Doppelhaus Alsenstraße 2/4 (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09218896), dem Doppelhaus Alsenstraße 5/7 (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09218905), dem Doppelhaus Alsenstraße 6/8 (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09218912), dem Doppelhaus Alsenstraße 9/11 (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09218909), dem Doppelhaus Alsenstraße 10/12 (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09218913), der Reihenhausgruppe Alsenstraße 13/15/17/19 (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09218910), der Reihenhausgruppe Alsenstraße 14/16/18/20 (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09218914), der Reihenhausgruppe Alsenstraße 21/22/23/24 (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09218911), dem Doppelhaus Brabschützer Straße 2/4 (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09210855), dem Doppelhaus Brabschützer Straße 6/8 (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09218897), dem Doppelhaus Brabschützer Straße 10/12 (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09218898), dem Doppelhaus Brabschützer Straße 14/16 (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09218899), dem Doppelhaus Brabschützer Straße 18/20 (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09218900), der Reihenhausgruppe Flensburger Straße 41/43/43b/45 (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09210853), der Reihenhausgruppe Flensburger Straße 47/49/49b/51 (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09218901), der Reihenhausgruppe Flensburger Straße 53/55/55b/57 (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09218902) und der Reihenhausgruppe Flensburger Straße 59/59b/61/61b (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09218903) sowie den Außenanlagen und Einfriedungen als Sachgesamtheitsteil; vom Allgemeinen Sächsischen Siedlerverband errichtete, am geschlossensten erhaltene Holzhaussiedlung der 1920er Jahre in Dresden aus insgesamt 18 zweigeschossigen Doppelhäusern bzw. Reihenhausgruppen in Blockbauweise, Gebäude wohl die einzigen noch weitestgehend ursprünglich erhaltenen Holzhäuser der Niedersedlitzer Firma Höntsch und Co., authentisches Beispiel des damaligen Kleinwohnungs- und Siedlungsbaus und von exemplarischem Wert für die sozial ausgewogene Siedlungs- und Heimstättenbewegung zur Zeit der Weimarer Republik, baugeschichtlich, stadtentwicklungsgeschichtlich und sozialgeschichtlich von Belang

Denkmaltext

Die „Eigenheimsiedlung Dresden-Stetzsch“, als Sachgesamtheit unter Schutz stehend, ist eine vom Allgemeinen Sächsischen Siedlerverband in den Jahren 1926-27 an Alsen-, Brabschützer- und Flensburger Straße errichtete Holzhaussiedlung. Die Anlage besteht aus 11 Doppel- und 7 Vierfamilienhäusern (gesamt 50 Wohnungen), die in aufgelockerter aber symmetrischer Anordnung über die Grundstücksflächen verteilt sind. Die in die Siedlung führende Alsenstraße endet als Sackgasse mit platzartiger Weitung. Zweigeschossige, traufständige Holzhäuser in Blockbauweise, mit ausgebauten Satteldächern und übergiebelten Risaliten an den Längsseiten (vergleichbar mit den Bauten der Naußlitzer Holzhaussiedlung), die Giebeldreiecke zum größten Teil senkrecht verschalt. Als besonders erwähnenswertes Detail sind die vielfach noch erhaltenen Schiebeläden vor den Fenstern zu nennen. Außenwandflächen (oft auch nur die Wetterseiten) nachträglich mit Bitumenschindeln verkleidet. Die zum Teil noch bauzeittypischen Einfriedungen runden das heutige Erscheinungsbild der Siedlung harmonisch ab.
Die überaus geschlossen erhaltene Holzhaussiedlung der 1920er Jahre ist für Dresden baugeschichtlich bedeutend, darüber hinaus als wohl die einzigen noch weitestgehend in ursprünglichem Zustand erhaltenen Holzhäuser der Niedersedlitzer Firma Höntsch & Co. als singulär zu bezeichnen. Weiterhin ist die Anlage als authentisches Beispiel des damaligen Kleinwohnungs- und Siedlungsbaus sowohl städtebaulich als auch sozialgeschichtlich von Belang.

LfD/ 2013

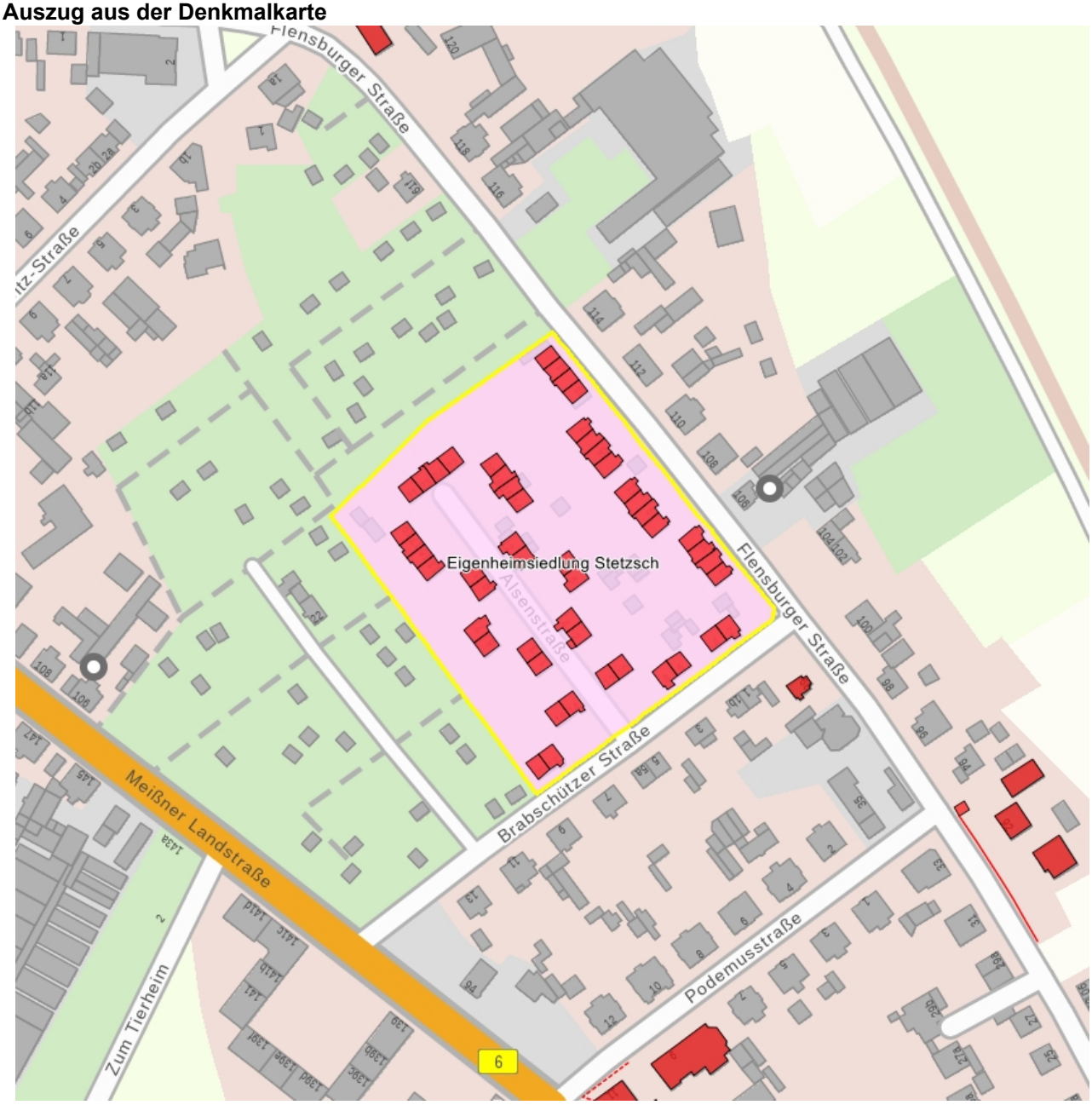
Datierung 1926-1927 (Siedlung)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09218901 B**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Indra, Anke
Beschreibung	Reihenhaus, Ansicht in Straßenlage mit Nr. 53 bis 57 im Hintergrund

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.